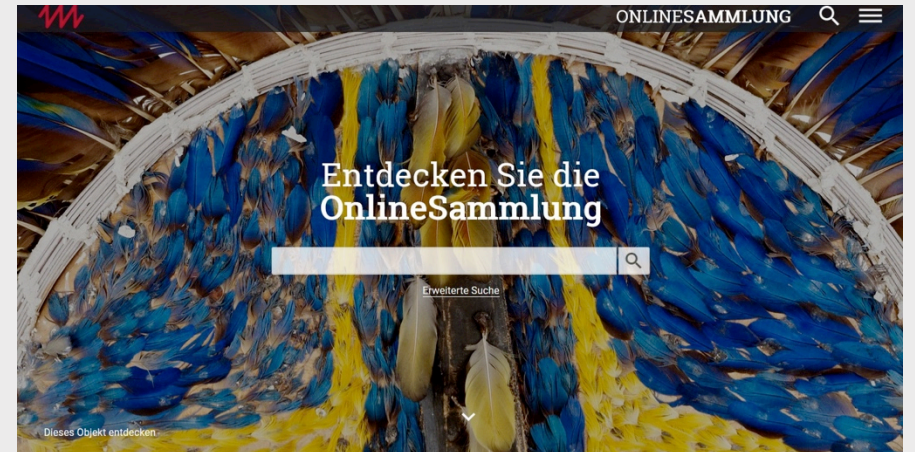




# Die Online-Sammlung der Städtischen Museen Freiburg

Jochen Dietel  
Städtische Museen Freiburg

Herausforderungen der Digitalisierung und  
Online-Publikation von heterogenen  
Sammlungsbeständen



# Städtische Museen Freiburg

- Museumsverband aus fünf kommunalen Museen
- unterschiedliche inhaltliche Ausrichtung:
  - Augustinermuseum
  - Museum für Neue Kunst
  - Museum Natur und Mensch
  - Archäologisches Museum Colombischlössle
  - Museum für Stadtgeschichte



A screenshot of a museum app interface. At the top, there is a navigation bar with a back arrow on the left, a red number '2' in the center, and a location pin and menu icon on the right. Below the navigation bar is a large image of a sculpture depicting a knight in armor riding a brown donkey. To the right of the image, there is a red arrow pointing towards the right edge of the screen. Below the image, there are three red dots. Underneath the dots, the text 'Oberrheinisch' is displayed. Below that, the title 'Christus auf dem Esel' is shown in a large, bold font, followed by the subtitle '("Palmesel"), 1350/60'. To the right of the title, there are two red icons: a share icon and a heart icon. Below the title, the text 'Zeitraum/Entstehung' is displayed. Underneath this, a paragraph of text reads: 'Hoch oben am Achleck des Freiburger Münsterturns, in ca. 65 m Höhe, war dieser Scheinwasserspeier zusammen mit sechs weiteren angebracht, die die menschlichen'. At the bottom of the screen, there is a red progress bar with a white dot at the end. Below the progress bar, the time '3:41' is displayed on the left, and '-0:00' is displayed on the right. At the bottom, there are four circular navigation buttons: a back arrow, a refresh icon, a play button, and a forward arrow.



Christus auf dem Esel ('Palmesel'), 1350/6

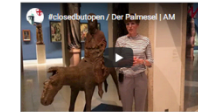
~~Über das Objekt~~

→ Christus am Sonntag vor Ostern auf einer Eselin in Jerusalem eintritt, huldigte ihm das Volk und breitete Palmwedel vor ihm aus. Bei der Palmsonnagsprozession wurde dies mit einem auf einem Wagen mitgeführten »Palmesel« nachvollzogen. Diese stark beschädigte Figur stammt aus Oberrotweil. Verloren ist der Wagen mit Rädern.

♥ mehr sehen

**Vide**

Christus auf dem Esel  
1:17 min



Audi

Der Palmesel (© Produktion

Objektdaten

Titel	Christus auf dem Esel ("Palmesel")
-------	------------------------------------

Personen/Entstehung	<u>Oberheinisch</u>
---------------------	---------------------

Objektbezeichnung	Plastik
-------------------	---------

Delivery	Access
Out	Chemical (1)

Technik	Schrittzei, Fassmalerei
---------	-------------------------

Maße Höhe 159,50 cm, Breite 52,50 cm

Schlagworte Kunst Skulptur Religion

Plastik

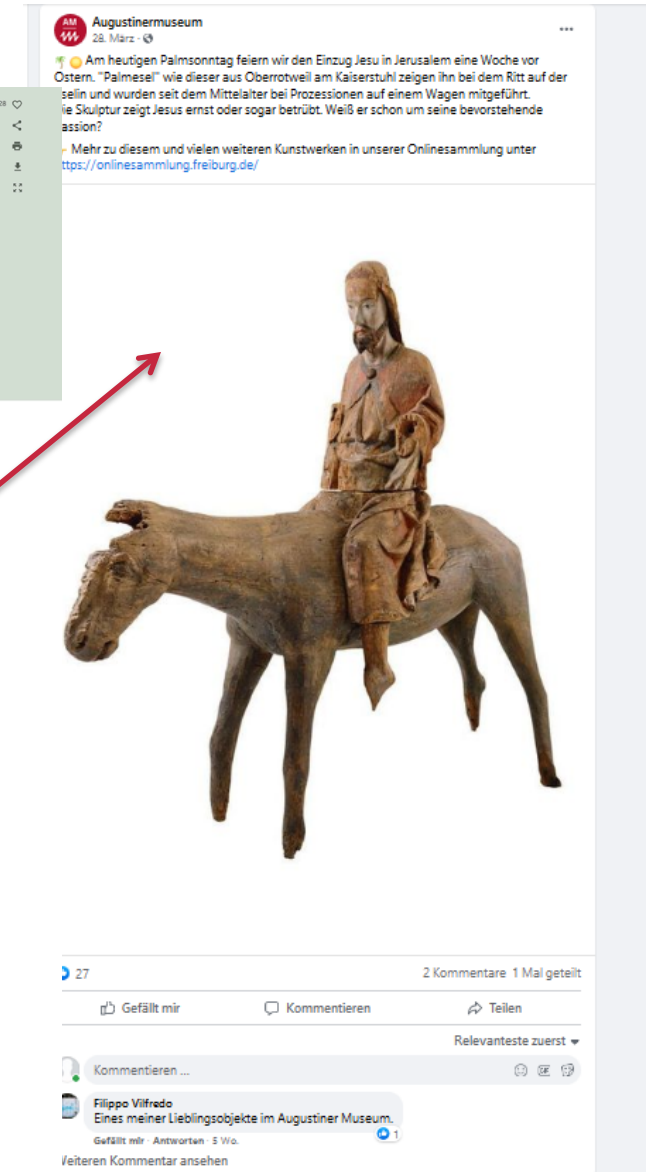
inventarnummer	10079
----------------	-------

Standard	Augustinmünster, Korb
----------	-----------------------

Zugang	Kauf, 1902
1. 1. 1902	
2. 1. 1902	
3. 1. 1902	
4. 1. 1902	
5. 1. 1902	
6. 1. 1902	
7. 1. 1902	
8. 1. 1902	
9. 1. 1902	
10. 1. 1902	
11. 1. 1902	
12. 1. 1902	
13. 1. 1902	
14. 1. 1902	
15. 1. 1902	
16. 1. 1902	
17. 1. 1902	
18. 1. 1902	
19. 1. 1902	
20. 1. 1902	
21. 1. 1902	
22. 1. 1902	
23. 1. 1902	
24. 1. 1902	
25. 1. 1902	
26. 1. 1902	
27. 1. 1902	
28. 1. 1902	
29. 1. 1902	
30. 1. 1902	
31. 1. 1902	
32. 1. 1902	
33. 1. 1902	
34. 1. 1902	
35. 1. 1902	
36. 1. 1902	
37. 1. 1902	
38. 1. 1902	
39. 1. 1902	
40. 1. 1902	
41. 1. 1902	
42. 1. 1902	
43. 1. 1902	
44. 1. 1902	
45. 1. 1902	
46. 1. 1902	
47. 1. 1902	
48. 1. 1902	
49. 1. 1902	
50. 1. 1902	
51. 1. 1902	
52. 1. 1902	
53. 1. 1902	
54. 1. 1902	
55. 1. 1902	
56. 1. 1902	
57. 1. 1902	
58. 1. 1902	
59. 1. 1902	
60. 1. 1902	
61. 1. 1902	
62. 1. 1902	
63. 1. 1902	
64. 1. 1902	
65. 1. 1902	
66. 1. 1902	
67. 1. 1902	
68. 1. 1902	
69. 1. 1902	
70. 1. 1902	
71. 1. 1902	
72. 1. 1902	
73. 1. 1902	
74. 1. 1902	
75. 1. 1902	
76. 1. 1902	
77. 1. 1902	
78. 1. 1902	
79. 1. 1902	
80. 1. 1902	
81. 1. 1902	
82. 1. 1902	
83. 1. 1902	
84. 1. 1902	
85. 1. 1902	
86. 1. 1902	
87. 1. 1902	
88. 1. 1902	
89. 1. 1902	
90. 1. 1902	
91. 1. 1902	
92. 1. 1902	
93. 1. 1902	
94. 1. 1902	
95. 1. 1902	
96. 1. 1902	
97. 1. 1902	
98. 1. 1902	
99. 1. 1902	
100. 1. 1902	

Permalink <https://onlineresearch.freeb.org/doi/10.23706/25436037769C8A5E>

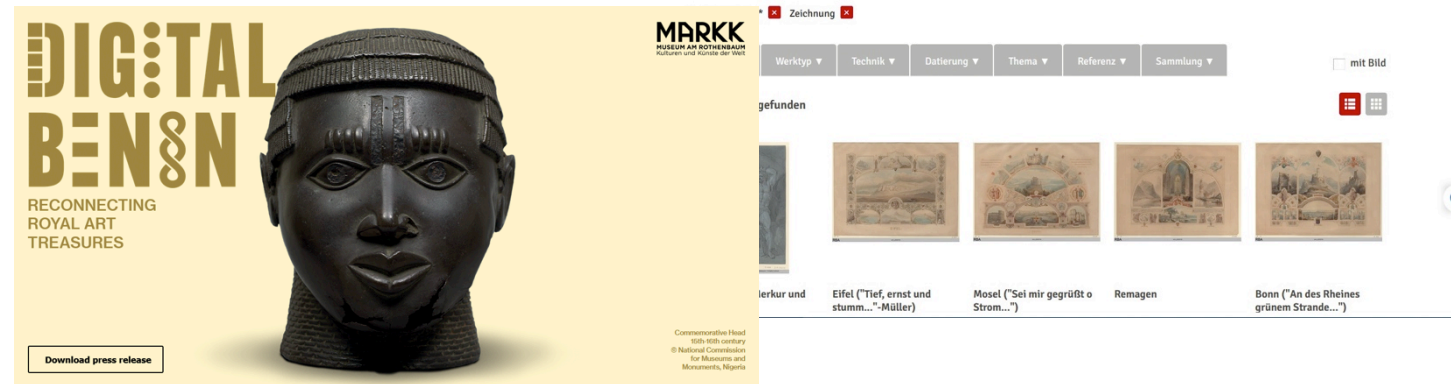
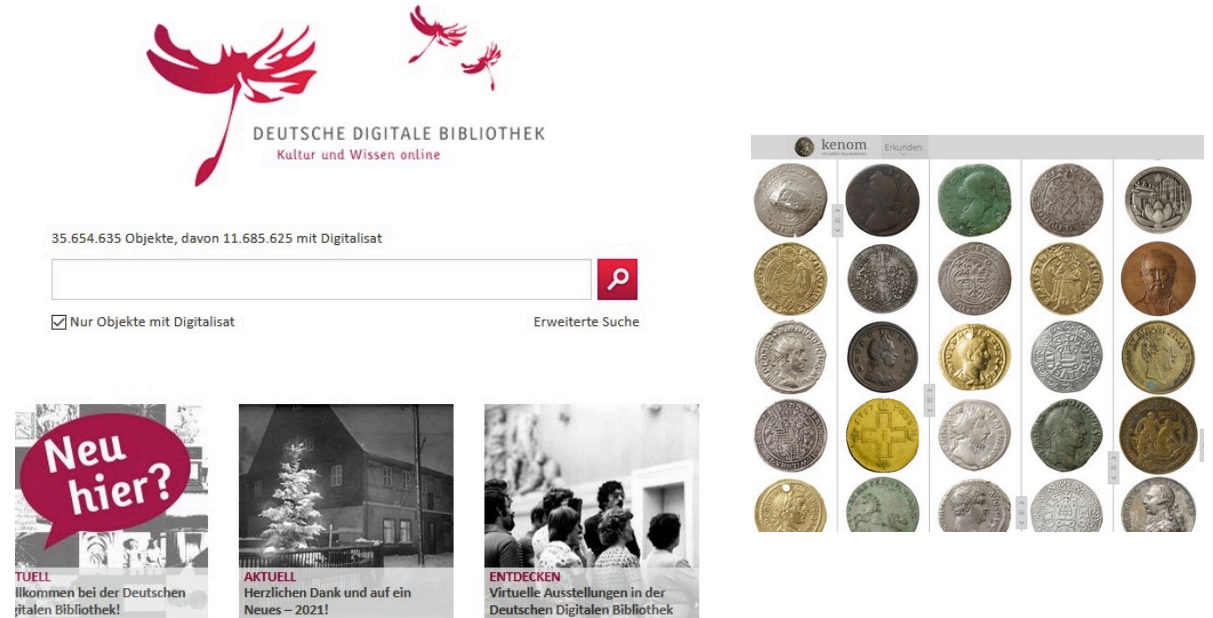
1





# Warum braucht man eine digitale Sammlung?

- die Digitale Sammlung ist der Ausgangspunkt für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten
- sie ist die öffentliche Plattform für die Sammlungsdigitalisierung und die Voraussetzung für Vernetzung



# Warum braucht man eine digitale Sammlung?

- die Digitale Sammlung ist der Ausgangspunkt für vielfältige Anwendungsmöglichkeiten
- sie ist die öffentliche Plattform für die Sammlungsdigitalisierung und die Voraussetzung für Vernetzung
- „Schaufenster in die Sammlungen der Museen“

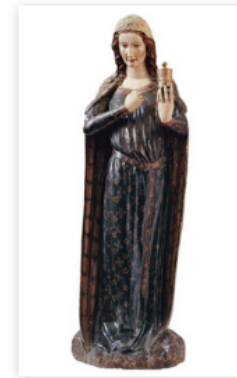


© Städtische Museen Freiburg  
Gemälde-Zugwand im Zentralen Kunstdepot  
Foto: Axel Killian



# Herausforderungen

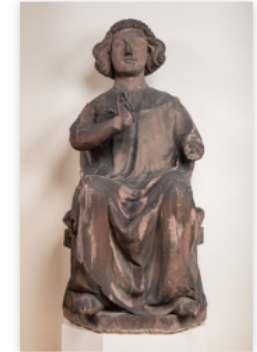
→ Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Moderne Kunst, Ethnologie, Naturkunde



**Oberrheinisch**  
Heilige Maria Magdalena, um 1250



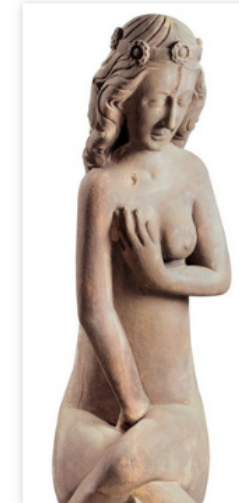
**Matthias Faller**  
Hl. Artemisius (Arthemius), 1760



**Münsterbauhütte, Freiburg**  
Sitzender Graf mit Blütenkranz, um 1270



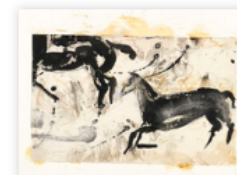
**Brustschmuck**  
Ende 19. Jahrhundert



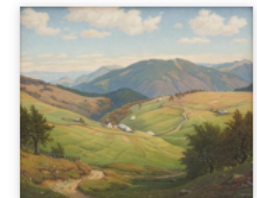
**Münsterbauhütte, Freiburg**  
Scheinwasserspeier: Nackte Frau als Darstellung der Wollust (Luxuria), um 1310



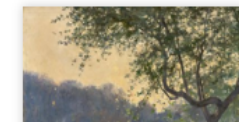
**Schnabeltier**  
Ornithorhynchus anatinus



**Priska von Martin**  
Zwei Pferde, 1950er Jahre



**Julius Heffner**  
Hofsgrund am Schauinsland, 1939





# Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)



STÄDTISCHE MUSEEN Freiburg  
IM BREISGAU

## Erlaubnis zur Nutzung von Abbildungen meiner Werke

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich bin bei der VG Bild/Kunst gemeldet: ja ☐ nein ☐ (bitte ankreuzen)

§ 1

Die Veröffentlichung der von mir geschaffenen Kunstwerke im Besitz des Museums für Neue Kunst / Museums Natur und Mensch / Augustinermuseums ist für mich ein förderungswürdiges Anliegen. Deshalb verzichte ich bei Abbildungen meiner Werke auf die Vergütung aus meinem urheberrechtlichen Anspruch.

§ 2

Hiermit gestatte ich den Städtischen Museen Freiburg kostenfrei Bilder meiner Werke zu veröffentlichen, die sich im Besitz des Museums für Neue Kunst / Museums Natur und Mensch / Augustinermuseums befinden, sowohl in gedruckten Publikationen als auch im World-Wide-Web. Ich bin mir bewusst, dass die Bilder auch in andere öffentliche Kulturportale exportiert werden können.

Die Weitergabe erfolgt auf Basis der Lizenz Creative Commons Lizenz „Attribution 4.0 International (CC BY 4.0)“ oder einer späteren, im Wesentlichen wirkungsgleichen Version. Das bedeutet, dass mein Name als Rechteinhaber erscheint und auch eine kommerzielle Nutzung gestattet ist (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).

oder

Die Städtischen Museen Freiburg verpflichten sich an geeigneter Stelle Urheber und Werktitel zu nennen und einen entsprechenden Copyrightvermerk direkt am Werk (eventl. über mouse-over) anzubringen (@ [Name des Künstlers/der Künstlerin]).

§ 3





# Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)
- Umgang mit ethnographischen Objekten (Open GLAM vs. Indigenous Copyright)



# Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)
- Umgang mit „sensiblen“ Objekten (Open GLAM vs. Indigenous Copyright)
- Digitalisierungspraxis



Online-Sammlung, Fotoaktion im Augustinermuseum  
Weibliche Heilige, Oberrheinisch, um 1510/20  
© Städtische Museen Freiburg, Foto: Museum



# Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)
- Umgang mit „sensiblen“ Objekten (Open GLAM vs. Indigenous Copyright)
- Digitalisierungspraxis
- Qualität vs. Quantität



# Herausforderungen

- Vielfalt der Sammlungen: Kunst- und Kulturgeschichte, Neue Kunst, Ethnologie, Naturkunde
- komplexe rechtliche Situation (Urheberrecht, Nutzungsrechte)
- Umgang mit „sensiblen“ Objekten
- Digitalisierungspraxis
- Qualität vs. Quantität
- Projektstruktur/Projektpartner/ kommunale Akteure

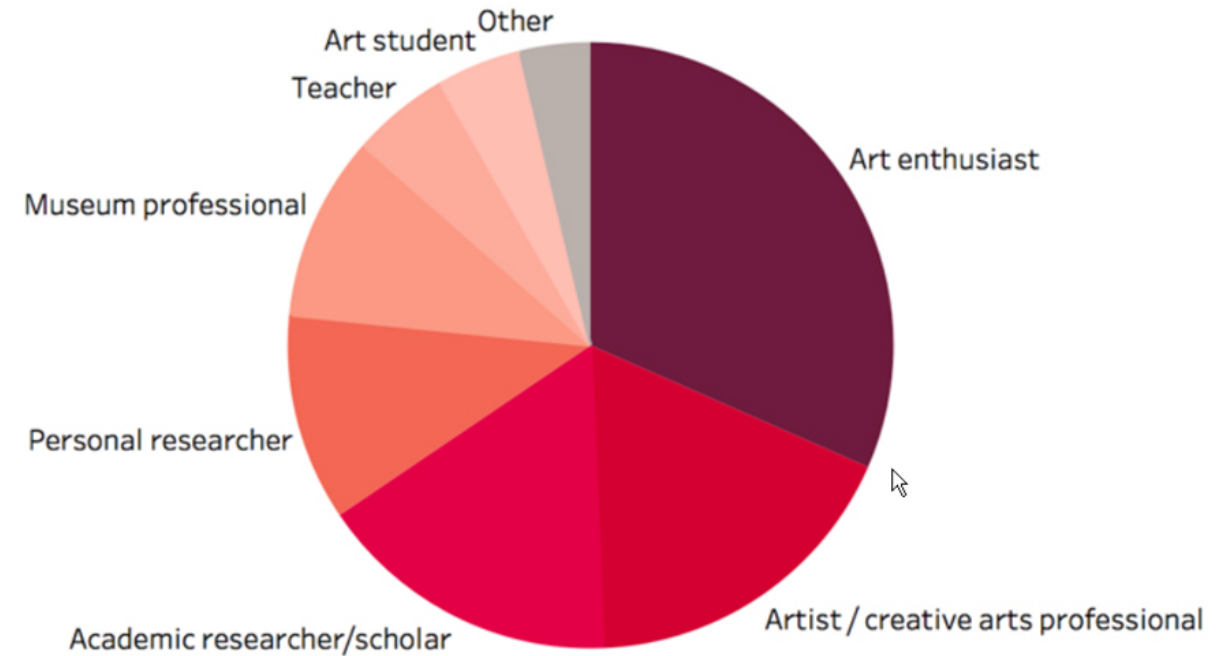




# Zielgruppen

Wen wollen wir erreichen?

Which best describes you?



# Zielgruppen

→ Wissenschaftler\_innen



# Zielgruppen

→ Wissenschaftler\_innen

Suche in den Sammlungen

<input type="text" value="Graphik"/>	Objektbezeichnung ▾ ×	Mit allen Begriffen (UND) ▾
<input type="text" value="1920er Jahre"/>	Zeit (Datierung) ▾ ×	
<input type="text" value="Bissier"/>	Person ▾ ×	

+ Suchfeld hinzufügen

+ Suchbedingung hinzufügen

Suche Kriterien zurücksetzen

← Einfache Suche

1 Ergebnis

Sortieren nach Entstehungszeit (aufsteigend) ▾



[Filter ausblenden](#)

- ♥ Museum
- ♥ Sammlung
- ♥ Objektbezeichnung
- ♥ Künstler\_in/Hersteller\_in
- ♥ Material
- ♥ Technik
- ♥ Zeit



Julius Bissier  
Fähre in Basel, um 1928



# Zielgruppen

→ Wissenschaftler\_innen

→ Kunst- und Kulturinteressierte



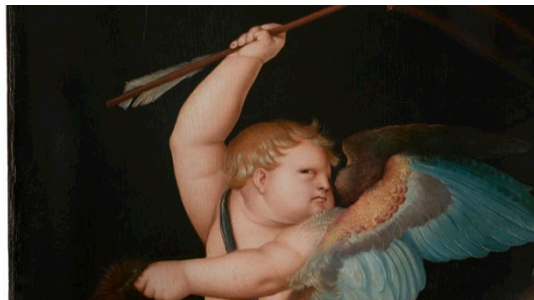
<p>Museum Natur und Mensch</p> <p><b>Ausgepackt! 125 Jahre Geschichte(n) Museum Natur und Mensch</b></p> <p>Seit 125 Jahren im Herzen der Stadt und ihrer Bewohner_innen: Das älteste Museum Freiburgs feiert 2020 Jubiläum! Zeit auszupacken und hinter die Kulissen zu blicken.</p>	<p>Augustinermuseum</p> <p><b>Protest und Revolution</b></p> <p>Wofür protestieren Menschen? Was sind die Merkmale einer Revolution? Ausgehend von der Revolution 1848/49, sollen Ursachen weiterer Umbrüche in der Vergangenheit nachvollzogen und Parallelen zu aktuellen Revolutionen und Protestbewegungen aufgezeigt werden.</p>	<p>Museum für Neue Kunst</p> <p><b>Einblicke in die Sammlung</b></p> <p>Das Museum für Neue Kunst wurde 1985 gegründet. Die aus dem 1923 gegründeten Augustinermuseum hervorgegangene Sammlung des MNK ist jedoch wesentlich älter als das Museum selbst.</p>
<p>Augustinermuseum</p> <p><b>Schwarzwald-Geschichten</b></p> <p>Dunkle Wälder, urige Höfe, Bollenhut und Kirschtorte: Kaum eine deutsche Kulturlandschaft ist mit so vielen Klischees behaftet wie der Schwarzwald. Bis heute ist er Sehnsuchtsort und beliebtes Urlaubsziel. Aber wie entstand dieser Mythos? Was ist dran an den Geschichten und Märchen, die sich um die Region ranken? Wir lassen die Bilder ihre Geschichten erzählen.</p>	<p>Museum für Neue Kunst</p> <p><b>Priska von Martin</b></p> <p>Das Museum für Neue Kunst feiert eine Wiederentdeckung: Priska von Martin (1912–1982) hinterließ ein umfangreiches und äußerst modernes Œuvre. In der damaligen Männerdomäne Bildhauerei schlug sie neue Wege ein und schuf Außergewöhnliches.</p>	<p>Museum Natur und Mensch</p> <p><b>Südsee - Traum und Wirklichkeit</b></p> <p>Sonne, palmengesäumte Strände und azurblaues Meer - die Südsee als Paradies: Reiseberichte europäischer Entdecker und Weltenbummler sowie Gemälde bekannter Künstler prägen bis heute diese Vorstellung. Ein Klischee?</p>

Alle Alben



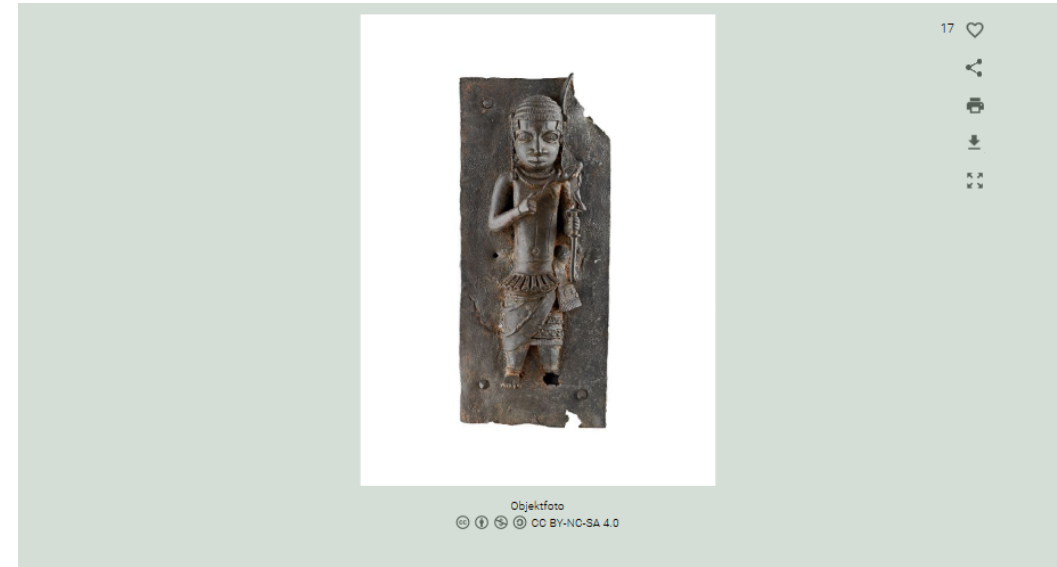
# Zielgruppen

- Wissenschaftler\_innen
- Kunst- und Kulturinteressierte
- Künstler\_innen und Kreative



# Zielgruppen

- Wissenschaftler\_innen
- Kunst- und Kulturinteressierte
- Künstler\_innen und Kreative
- Vertreter\_innen von Herkunftsgesellschaften



## Plaque de bronze

16. - 17. Jahrhundert

### A propos de l'objet

Le haut-relief en bronze présente un haut dignitaire tenant un bâton avec un oiseau (ibis) dans sa main gauche et une branche dans sa main droite. Il a été réalisé en commémoration d'une victoire de l'armée du Bénin en utilisant le procédé de la cire perdue. En 1897, les troupes britanniques ont détruit la capitale de Bénin City située dans l'actuel Nigéria et ont volé de nombreux bronzes qui, par la suite, sont parvenus dans de nombreux musées européens par l'intermédiaire du commerce.

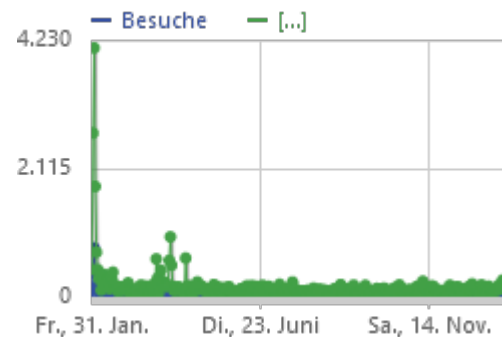
[voir moins](#)

La plaque a été coulée en utilisant le procédé de la cire perdue, puis nettoyée avec soin, lissée et polie. Elle présente un relief en trois-quart d'un haut dignitaire, reconnaissable à sa hotte ornée d'une plume de



# Besucherstatistik

- 17.986 Besuche
- 58.678 Seitenansichten
- 44% abgesprungene Besucher!  
(verlassen nach einer Seite)
- 5,4 Aktionen pro Besuch



Kontinent	
KONTINENT	▼ BESUCHE
Europa	88,5 % 15.128
Nordamerika	9 % 1.543
Asien	1,1 % 182
Afrika	0,4 % 74
Südamerika	0,4 % 70
unbekannt	0,4 % 66
Ozeanien	0,2 % 30
Mittelamerika	0 % 6

Browsersprache	
SPRACHE	▼ BESUCHE
Deutsch	12.921
Englisch	2.009
Französisch	1.053
Spanisch	167
Italienisch	141
Niederländisch	140
Russisch	103
Portugiesisch	83
Chinesisch	81
Polnisch	69



# Lessons learned

- klein beginnen („weniger ist mehr“)
- pragmatisch bleiben
- Open Access / Open Source
- klare Projektstruktur und Ressourcenplanung
- fortlaufender Prozess





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Fitz Reiss, Schwarzwälder Kaffeekränzchen (Reklame-Entwurf), um 1910, Augustinermuseum (06600), Foto: Axel Killian ([CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/))

